

Rundbrief Nr. 112, Winter 2023

Liebe Freunde und Beter

Am Anfang dieses Rundbriefes möchte ich euch gerne ein paar wichtige Informationen schreiben.

Ich werde am 30. April 2023 pensioniert. Ich freue mich über die letzten Jahrzehnte, die Erna und ich für Jesus unterwegs sein durften. Gleichzeitig sind wir gespannt, was Jesus in den nächsten Jahren mit uns noch vorhat. So Gott will und wir leben, ist folgendes geplant:

- Am 28. April 2024 werden wir einen «Dankgottesdienst» in der Regichile Bauma durchführen. Wir möchten Jesus die Ehre geben für all das Gute, was er uns im Dienst und als Familie geschenkt hat. Nach dem Gottesdienst gibt es einen kleinen Apero. ***Ihr alle seid herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden, der dabei sein wird.***

- In den Monaten Mai bis Juli 2024 machen wir bewusst eine Auszeit. In dieser Zeit habe ich keine Verkündigungsdienste. Wir möchten uns Zeit nehmen, um uns bewusst zu machen, dass ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

- Ab August 2024 werde ich weiter zu Evangelisationen und anderen Diensten unterwegs sein. Ich freue mich, dass Jesus mir für den Herbst viele Dienste geschenkt hat.

- **Ab dem Sommer 2024 werde ich weiter Rundbriefe schreiben. Weil die meisten heute WLAN habe, werde ich die Rundbriefe dann nur noch per E-Mail verschicken. Ich bitte darum, dass diejenigen, die meine Rundbriefe bisher per Post erhalten haben, mir ihre E-Mail-Adresse zu schreiben. Wenn jemand keine E-Mail-Adresse hat und den Rundbrief gerne weiter per Post erhalten möchte, dann darf er sich gerne bei mir melden. Ich werde sie ihm gerne weiterschicken. Alle anderen, die sich nicht melden, werden ab Sommer 2024 keine Post mehr von mir erhalten. Danke für euer Verständnis.**

Beat

Der Herbst war von den Diensten her sehr voll. Im September hatte ich zwei sehr kleine Evangelisation in der Schweiz (St. Gallen und Liestal) und eine

grössere Evangelisation in Detmold. Anfangs Oktober war ich zum vierten Mal innerhalb der letzten 14 Jahren zu einer Grossevangelisation in der Seidenstickerhalle in Bielefeld eingeladen. Ich war emotional und geistlich sehr gefordert. Der Besuch



in diesem Jahr war kleiner als in der «Vor-Corona-Zeit» (vielleicht lag es auch daran, dass die Veranstaltungen per Livestream ausgestrahlt wurden. An den Abenden waren 600–800 Geräte dazugeschaltet).

Mitte Oktober fand dann noch eine weitere Evangelisation in Lienen statt. Zu meiner grossen Freude haben sich in den beiden kleinen Evangelisationen (St. Gallen und Liestal) Leute bekehrt oder einen Neuanfang gemacht. In der Seidenstickerhalle kamen an den ersten beiden Abenden nur wenige Menschen in die Seelsorge. Umso dankbarer waren wir Jesus, dass es gegen Ende der Tage immer mehr wurden. Laut dem Veranstalter suchten 165 Menschen das Gespräch (Bekehrungen, Neuanfänge und Beratungsgespräche). Darunter machten ein Ehepaar mit einem ihrer Söhne und etliche, für die schon lange gebetet wurde, einen Schritt zu Jesus. **JESUS DIE EHRE!**

In Lienen hat Jesus wunderbar gewirkt. Der Gemeindeleiter schrieb mir einige Tage später: «*Wir arbeiten momentan an den positiven Folgen der Evangelisation. Es war eine gesegnete Zeit. Voller Freuden und guten Anstrengungen. Gott hat wunderbar gewirkt.*»

Ende Oktober fanden dann die ersten Vorbereitungsveranstaltungen für eine Evangelisation in

der Freien Evangelischen Gemeinde in Effretikon statt. Ich bin überwältigt, wie gut die Veranstaltungen besucht worden sind! Ich werde dort – so Gott will und wir leben – in der Osterwoche 2024 eine Evangelisation durchführen. Für mich ist das etwas ganz Besonderes, weil ich 1987 – 1995 in dieser Gemeinde als Pastor tätig war. Es waren die ersten Jahre im Dienst, in denen ich eine Gemeinde aufbauen und leiten durfte. Gerne erinnere ich mich an jene Jahre zurück. Jesus hat damals viel Gutes geschenkt. Manchmal muss ich aber auch an Fehler denken, die ich damals gemacht habe.

Erna (hope – aufsuchende Milieuarbeit)

Wenn wir im Milieu unterwegs sind, wissen wir nie, was uns erwartet. Manchmal werden wir freudig und herzlich begrüsst und ein anderes Mal öffnet sich nicht einmal die Tür. Bei einem der letzten Einsätze kam die Frage «Wer ist da?» über die Gegensprechanlage. Nach unserer Antwort wurde die Tür geöffnet und dann standen wir einer Frau gegenüber, die wir noch nie gesehen hatten. Sofort meinte sie, dass gleich ein Kunde kommen würde. Also beeilten wir uns, um ihr neben dem Gespräch rasch die Toblerone und unser Booklet mit einer wahren Geschichte zu geben. Als sie die Schokolade in der Hand hatte, kamen ihr die Tränen und sie sagte: «Gestern Abend ging es mir so schlecht und ich habe gebetet und jetzt steht ihr zwei Frauen vor mir. Das ist ein Zeichen von Gott. Er hat mich nicht vergessen!» Immer wieder sagte sie

das, weil sie es nicht fassen konnte. Die Schokolade hat sie so berührt, weil sie gerne welche gehabt hätte, aber keine Möglichkeit sah, sich diese zu besorgen. Sie erzählte von der Schuldenfalle, in die sie geraten war und wie sehr sie ihren Job verabscheut. Leider mussten wir dann schon wieder gehen. Aber wir gaben ihr unsere Visitenkarte und ermutigten sie, sich bei uns zu melden.

Zum Schluss noch dies: Ein Grossvater schrieb mir, wie sein jüngster Enkel (2 ½ Jahre alt) aus dem «hohlen Bauch» heraus zu seiner Mutter sagte: «Mama, du bist eine flotte Biene oder eine Mandarine.» Die Mutter konnte sich vor Lachen kaum auf den Beinen halten.

So danken wir allen herzlich für euer Interesse, für eure Gebete und auch für all diejenigen, die uns finanziell unterstützen. Wie gut, dass es euch gibt!

Herzlich grüssen wir euch – in Jesus verbunden



Beat und Erna Abry
Haldenstrasse 27
CH-8345 Adetswil

E-Mail: beat.abry@bluewin.ch
beat.abry@feg.ch

Konten:

Schweiz: Postcheckkonto; Zahlungsempfänger: «Freie Evangelische Gemeinde in der Schweiz; Missonsarbeit, 8330 Pfäffikon»; IBAN: CH45 0900 0000 3000 1257 6; BIC: POFICHBEXXX; Vermerk: „Beat Abry“

Deutschland: Spar- und Kreditbank eG Witten; Zahlungsempfänger: «Freie Evangelische Gemeinden in der Schweiz»; BLZ 452 604 75; Kontonummer: 4 037 901; IBAN: DE75 4526 0475 0004 0379 01; BIC: GENODEM1BFG; Vermerk: «Beat Abry»